



Liebe Eltern,

viele von Ihnen haben die Informationsveranstaltung am 18.05. im Haus des Gastes miterlebt und auch den Bericht im Meller Kreisblatt gelesen. Folgende Punkte möchte ich noch einmal hervorheben:

- Frau Hövel, Ortsbürgermeisterin von Melle-Mitte, stellte klar, dass die Bürgerinnen und Bürger sich darauf verlassen können, dass die Elternbefragung durch den Landkreis Osnabrück erst dann erfolgt, wenn klar ist, wie die Schulstruktur in Melle mit oder ohne eine Gesamtschule aussehen soll.

Dieses bedeutet, dass Sie als Eltern vor der Befragung wissen, ob es bei der Einrichtung einer Gesamtschule für Ihre Kinder weiterhin die Möglichkeit gibt, nach Klasse 4 in Wellingholzhausen zur Schule zu gehen.

- Die Auswahlkriterien, wer einen Platz an der Gesamtschule bekommt, liegen noch nicht vor. Bisher wird nur davon ausgegangen, dass alle Schülerinnen und Schüler aus ganz Melle dieselbe Chance haben, die Gesamtschule zu besuchen. Ein Jahrgang besteht demzufolge aus jeweils ein Drittel Schülerinnen und Schüler mit Hauptschul-, Realschul- bzw. Gymnasialempfehlung, was jeweils etwa

Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen
Goethestr. 4
49326 Melle-Wellingholzhausen
Tel. 05429 / 92 10 33
Fax 05429 / 92 10 35

email: sekretariat@schule-welling.de
homepage: <http://www.schule-welling.de>

Wellingholzhausen, 26.05.2010

50 Schülerinnen und Schülern entspricht. Letztlich entscheidet über das Auswahlverfahren, wie z. B. ein Losverfahren, die neue Schulleitung

Sie wissen also nicht, ob Ihr Kind wirklich einen Platz an der Gesamtschule bekommt, ob es mit einem Freund oder einer Freundin in eine Klasse kommt und wie viele Schülerinnen und Schüler aus Wellingholzhausen mitgehen. Auch deshalb ist es so wichtig, dass Sie vor der Befragung wissen, wo Ihr Kind zur Schule gehen soll, wenn es keinen Platz an der Gesamtschule bekommt.

- Die neuen Erlasse zur Haupt- und Realschule und das System einer zusammengefassten Haupt- und Realschule bieten neue Möglichkeiten für die Schulstruktur in Melle.

Aus unserer Sicht ist es möglich, dass aus unserer Schule 2011 eine Grund-, Haupt- und Realschule wird. Wir arbeiten z. Zt. an einem Konzept, um dieses noch deutlicher zu machen und Ihnen die Chancen für Ihre Kinder und den Schulstandort Wellingholzhausen zu veranschaulichen. Falls Sie nicht bei der Infoveranstaltung waren, schauen Sie sich bitte auch die „Powerpoint-Präsentation“ zu diesem Thema

auf unserer homepage unter www.schule-welling.de an.

Lassen Sie mich noch einige Dinge hinzufügen, die Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigen sollten:

- Überschaubare Systeme können viel individueller und persönlicher arbeiten als große Systeme. Wenn von einer zu frühen Aufteilung gesprochen wird, bedenken Sie, dass bei der Einrichtung einer Grund-, Haupt- und Realschule die meisten Schülerinnen und Schüler in Wellingholzhausen die Möglichkeit hätten, zehn Jahre zusammen an einer Schule zu verbringen. Auch an einer Integrierten Gesamtschule machen nicht alle Schülerinnen und Schüler das Abitur und es gibt Kurse, die nach Leistung selektieren. An der IGS Fürstenau werden die Klassen in Jahrgang 5 so eingeteilt, dass entweder nur Schüler mit Haupt- oder Realschulempfehlung oder nur Schüler mit Realschul- oder Gymnasialempfehlung in einer Klasse sind, damit die Leistungsspanne nicht zu groß wird. An dieser Stelle die Aussage meines eigenen Sohnes, nachdem er ein halbes Jahr die 5. Klasse der Hauptschule besucht hatte: „Papa, ich bin noch nie so gerne zur Schule gegangen wie jetzt.“ Bei ihm war die Entlastung zu spüren, dass ihm nicht mehr jeden Tag vorgeführt wurde, dass fast alle schneller und leichter lernten als er.
- Ein Haupt- oder Realschulabschluss ist keine Sackgasse. Jede Schülerin und

jeder Schüler mit einem Hauptschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung hat das Recht, eine Fachoberschule zu besuchen und dort ihr bzw. sein Fachabitur zu machen. Der Weg zum Abitur führt inzwischen auch über viele Fachgymnasien, die auf der zehnten Klasse aufbauen. Heutzutage wird besonders auch in den Medien die Diskussion über den Mangel von Ingenieuren und qualifizierten Fachkräften geführt. Sicher kennen auch Sie viele Menschen aus Ihrem Umfeld oder vielleicht trifft es auch auf Sie selbst zu, dass Sie Ihre heutige Position nicht aufgrund eines direkten Weges zum Abitur ausüben. Warum gestehen wir das nicht auch unseren Kindern zu?

Abschließend noch eine wichtige Information:

- Die Gesamtkonferenz hat aufgrund der Rückmeldungen auf unsere Befragung im April beschlossen, die Einrichtung einer „Offenen Ganztagschule“ zum Schuljahr 2011/12 vorzubereiten (Schneller geht es leider nicht). Eine Arbeitsgruppe bereitet den Antrag vor, der bis zum 01.12.2010 gestellt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Westermeyer

Schulleiter